

TTV 45 Altenkunstadt

Presswart Herbert Gillig

Die 1. Herren des TTV 45 Altenkunstadt sind für den Endspurt in der Landesliga bestens gerüstet, was die beiden Auswärtssiege beim 1. FC Bayreuth und TTC Creussen unterstreichen, die mit 9:5, bzw. 9:3 gewonnen wurde. Nicht nur das Gewinnen der vier Punkte war überragend, sondern auch die Art und Weise wie sie zustande kamen. Die Form jedes einzelnen Akteurs des TTV 45 war grandios. Sie liegen also weiter in Lauerstellung an zweiter Position der Tabelle hinter Spitzenreiter TTC Rugendorf.

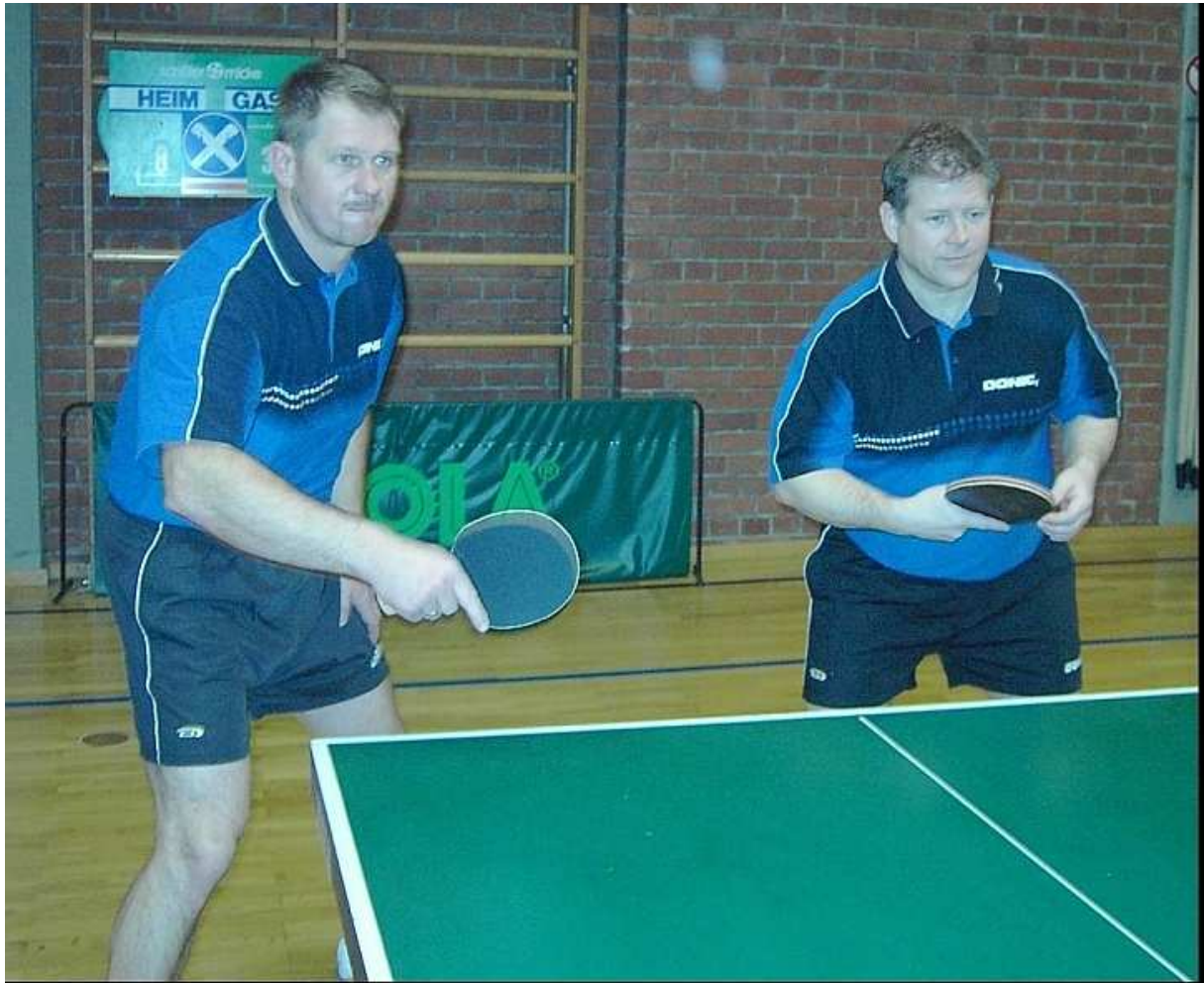
1. FC Bayreuth – TTV 45 Altenkunstadt 5:9

TTC Creussen – TTV 45 Altenkunstadt 3:9

Mit dem Gedanken, wenn wir weiter oben mitmischen wollen, müssen unbedingt die beiden Oberfrankenderbys in Bayreuth und Creussen gewonnen werden. Mit dieser Einstellung gingen die Altenkunstadter in beide Partien und wurden belohnt, zumal sie eine sehr starke Vorstellung abgaben. Obwohl zwei Serien der Rückrunde leider zu Ende gingen, verließen die Altenkunstadter gehobenen Hauptes die Hallen. Mario Krug und auch Tino Zasche mussten in der Rückrunde ihre ersten Niederlagen in Kauf nehmen. Weiter ungeschlagen bleibt das Doppel Niewiadomski/Zeller, das ihr Gesamtkonto auf 14:0 schraubte.

In Bayreuth und auch in Creussen gingen die TTV-ler jeweils mit 2:1 aus den Eingangsdoppeln. Hurina/Krug gegen Häußinger/Maronna, Bayreuth und Kufner/Staudt, Creussen wurden sicher besiegt und auch Niewiadomski/Zeller gingen als Sieger von der Platte. (3:2 gegen Weber/Konrad, Bayreuth und 3:1 gegen Zirkel/Dippold Creussen). Funke/Zasche verloren zwar beide Begegnungen, hinterließen aber vor allem in Creussen gegen das Superdoppel Bergmann/Betsch (16:1) bei ihrer knappen 2:3 Niederlage einen ausgezeichneten Eindruck. Wenig Probleme hatte Spitzenspieler Miro Hurina gegen den Bayreuther Häußinger und konnte diesen sicher mit 3:0 bezwingen. Verletzte sich aber während dieser Begegnung dermaßen, dass er sein zweites Match gegen Podeschwa herschenken musste. Gegen Creussen ging Hurina unter Schmerzen an die Platte und führte nach klasse Ballwechsel gegen Betsch sicher mit 2:0 Sätzen, knickte dann wiederum um, aber er spielte diese Partie trotz allem zu Ende. Nach einer famosen Leistung gewann Hurina mit

3:2. Gegen Bergmann musste Hurina jedoch passen. Er konnte kaum auftreten und so hatte es keinen Sinn, dieses Spiel, das bereits 8:1 für Altenkunstadt stand, zu bestreiten. Seine tadellose und überwältigende Form präsentierte Mario Krug auch gegen die abstiegsbedrohten FC-ler. Gegen Podeschwa gelang ihm ein Zittersieg mit 11:9 im Entscheidungssatz und auch gegen den stark aufspielenden Häußinger musste der Altenkunstadter in den 5. Satz. Am Ende siegte Krug nach hervorragenden Aktionen beider Spieler mit 11:7. Ein weiteres Kabinettstückchen gelang „Supermario“ in Creussen, als er die Nr. 1 Bergmann im 5. Durchgang mit sage und schreibe 11:2 „bediente“. Gegen den glänzend aufspielenden ehemaligen Zweitbundesligaspieler Betsch war er dagegen ohne Chance und unterlag glatt mit 0:3. Seine erste Rückrundenniederlage. Licht und Schaden bei Uwe Niewiadomski. In Bayreuth musste er sich trotz starker Gegenwehr zuerst Weber und dann Maronna beugen. Besser lief es für den Kapitän in Creussen, als er Kufner sicher mit 3:1 in die Knie zwingen konnte. Holger Funke zählte in diesen beiden Partien zu den absoluten Leistungsträgern im Altenkunstadter Dress. Zuerst war Funke in Bayreuth bei seinen souveränen 3:0 Erfolgen gegen Maronna und Weber der klar dominierende Akteur, als auch später in Creussen, bei seinen beiden klaren Siegen über Zirkel und Kufner. Eine Augenweide sein gekonntes und couragiertes Angriffsspiel. Pech und Glück bei den beiden Matches von Tino Zäsche in Bayreuth. Pech und somit seine erste Niederlage gegen Konrad, als er dieses spannende Spiel im Entscheidungssatz mit 11:9 verlor. Glück gegen Schönauer, als er im „Fünften“ den 9. Punkt für seine Mannschaft mit einem 12:10 Sieg holte. In Creussen sah man dann einen wieder in Superform auflaufenden Zäsche, der gegen Staudt locker mit 3:0 gewann. Einen sehr sicheren und starken Eindruck hinterließ Frank Zeller in diesen beiden Begegnungen. In der ersten Auseinandersetzung in der Wagnerstadt siegte er gegen Schönauer mit 12:10, 11:9, 11:9 noch relativ knapp, konnte aber in Creussen gegen den früheren Weismainer Dippold ebenfalls mit 3:0 seine gute Form fortsetzen. Fazit: Die Altenkunstadter mussten sich gegen den vermeintlich „leichteren“ Gegner 1. FC Bayreuth mächtig anstrengen um die beiden Punkte unter Dach und Fach zu bringen, legten dann aber beim Tabellenvierten Creussen ein fantastisches Spiel hin und gewannen überraschend klar. Vielleicht wären sogar noch höhere Siege herausgesprungen, hätte sich Spitzenspieler Hurina nicht schon im 1. Spiel in Bayreuth verletzt. Dennoch ist man im Lager des TTV 45 hoch zufrieden mit diesen beiden Erfolgen vom Koppelspieltag.



Ein exzellentes Doppel spielen derzeit die hervorragend sich ergänzenden Miro Hurina und Mario Krug. In Bayreuth und in Creussen konnten sie jeweils ihre Spiele sicher gewinnen und gehören mit ihren bislang sehenswerten erspielten 13:2 Siegen zu den besten Duos in dieser Landesliga.